Rückkehr der Wächter

Viper x Laki

Von Nico-Fuu

Kapitel 5: Feinde von klein auf

Wir hatten ihn zwischen weiche Felle gebettet, in seinem Haus. Menja hatte ihm das größte und prächtigste zugeteilt. Und auch gleich für Einrichtung und Personal gesorgt, selbst eine Pflegerin hatte sie organisiert, Rell, eine Schülerin von Vatesis. Eigentlich hatte sie Vatesis befohlen sich um Viper zu kümmern aber diese hatte sich geweigert und Rell abkommandiert. Rell war darüber nicht begeistert musste sich aber fügen. Sie tat ihre Arbeit gut, wenn auch etwas grimmig.

Mich hatte man in das kleine Haus von Unda einquartiert. Aissas Mutter, Unda ist die Frau meines verstorbenen Bruders. Enels Priester Aum hatte ihn in der Ersten Schlacht gegen die Himmelskrieger getötet. Er war nicht nur mein Bruder, Unda und er hatten mich großgezogen nachdem unsere Eltern, als ich 4 war, an einer Seuche starben. Mein 10 Jahre älterer Bruder hatte sich erst zwei Jahre mit Unterstützung von Fangschrecks Mutter, allein um mich gekümmert. Bis er mit 16 Unda, die damals 14 war heiratete, und sie meine Mutter wurde. Sie versuchte sich alleine um ein 6 jähriges Mädchen und ihren Ehemann zu kümmern, war mit der Situation aber überfordert und so lebten wir weiterhin bei Fangschreckes Eltern.

Ich wuchs mit ihm wie mit einem Bruder auf. Durch ihn gehörte ich zu Vipers engsten Freunden. Was die keine Menja und einige der anderen Mädchen ab einem Alter von ca.10 sehr störte. Deshalb haben sie mich ausgeschlossen und ich verbrachte all meine Zeit mit den Jungs, spielte mit ihnen und übte mit ihnen das kämpfen. Mein Bruder sah das gar nicht gerne. Aber Unda überzeugte ihn es mir zu erlauben da sie wusste wie schwer ich es sonst gehabt hätte. Trotz ihres jungen Alters war sie weise und vorausschauend was sie älter wirken lies.

So wurde ich Krieger aber mehr aus Spaß und als Mitläuferin weil alle meine Freunde Krieger wurden, als um des Krieges wegen oder sonst aus irgendeinem Grund. Bis mein Bruder im Kampf gegen Aum starb. Ab da habe ich mir geschworen Enel und seine Priester zu vernichten. Der Ehrgeiz hatte mich gepackt und ich habe Tag und Nacht trainiert.

Fangschrecke sah der Entwicklung mit etwas Besorgnis zu während die anderen amüsiert waren wie ich mich abmühte. Er war es auch der sich während ich trainierte um mich kümmerte da Unda genug mit der kleinen Aissa zu tun hatte.

Auch vor der großen Schlacht gegen Enel hatte er mich vom kämpfen abhalten wollen. Aber ich hätte doch nicht als einzige zurückbleiben können. Aber er hatte sich nicht nur um mich Sorgen gemacht auch um Viper weshalb er mich ja zu ihm geschickt hatte. Nur hatte er bei ihm keinen Sinn darin gesehen ihn überreden zu wollen, weil es

sowieso nichts gebracht hätte.

Aber trotz aller Sorgen war er in der Krieg gezogen, hatte versucht uns zu beschützen und ist dabei fast selbst umgekommen.

Ihm war Menja auch nicht grade wohl gestimmt einerseits wegen der Sache mit mir und für sie kam erschwehrend hinzu das er jetzt auch noch mit einer Skypianerin zusammen war. Sie mochte die Skypianer nur aus einem Grund nicht: Weil Viper sie nicht leiden konnte. Egal was er sagte sie wieder sprach ihm nie, sie hätte ihm sogar zugestimmt wenn er den ganzen Stamm in den Tod führte.

Sie verehrte ihn wie einen Gott, ein kleines Mädchen das zu dem aufsieht den sie glaubt zu lieben.

So hatte sie Fangschrecke auch nur ein kleines Haus zugeteilt und noch dazu eines von denen die man alles andere als bewohnbar nennen konnte. Wenn es ihn wurmte zeigte er es nicht und so hatte er sich mit seinen Besitztümern eingerichtet. Okay, so konnte man es nicht nennen. Da wir hier oben auch alles andere als sicher vor Regen waren hatte er seine Sachen alle in den einzigen dichten Raum des Hauses gestopft. Der dämlicher weise so klein war, dass da nicht mal eine Person im leeren Raum hätte schlafen können. Also rückten wir in Undas Haus zusammen und Fangschrecke kam auch unter. Bei seinen Eltern konnte er nicht wohnen da sie auch nur vorläufig bei seiner älteren Schwester untergekommen waren. Alle mussten zusammenrücken die Skypianer wahrscheinlich noch mehr als wir.

Als ich aufwachte schien die Sonne durchs Fenster. Fangschreckes Lager, er hatte auf dem Boden meines Zimmers geschlafen, war verlassen. Unten in der Küche begrüßte mich Unda.

„Ich hab dich schlafen lassen will Fangschrecke gesagt hat das du kaum geschlafen hast.“, meinte sie auf einen fragenden Blick.

„Er kennt mich gut.“, erwiderte ich mit einem lächeln, „Wo ist er eigentlich?“

„Zu dem Haus das Menja ihm zugewiesen hat er muss ja noch so viel tun.“, antwortete sie mir.

„Was sollte das ich weiß ja das sie ihn nicht leiden kann, aber damit hat sie wirklich übertrieben. Das kann sie doch nicht machen.“, entgegnete ich wütend, „Und er lässt sich das einfach so gefallen.“

„Beruhig dich, du weist genau das er nichts gegen sie ausrichten kann. Sie wird dem Häuptling irgendeinen triftigen Grund nennen, wenn er etwas unternehmen sollte.“

Sie hatte ja recht aber es war nicht gerecht. Warum hatte man durch seine Geburt so einen Vor- oder Nachteil gegenüber den anderen hat. Die Stellung wird durch die Geburt bestimmt aber niemand sucht sich aus wo und als was er geboren wird.

Nach dem Frühstück machte ich mich auf den Weg zu Vipers Haus aber auf Befehl von Menja hin wurde mir das betreten untersagt.

<Verflucht, diese Schlange!> dachte ich aber ich musste mich fügen so machte ich mich auf den Weg zu den Häusern in denen die kranken behandelt wurden.

Vatesis begrüßte mich erfreut sie konnte jede helfende Hand gebrauchen. Da die meisten unseres Stammes mit dem einrichten und ausbessern der Häuser sowie mit der Beschaffung von Lebensmitteln beschäftigt waren.

Conis war unter den wenigen die noch halfen obwohl ihr Volk ihre Hilfe sicher auch gebraucht hätte. Als sie mich sah kam sie zu mir.

„Hallo, wie geht es dir?“, fragte sie leicht besorgt.

„Gut,,

„Hast du mal in den Spiegel geguckt? Und deine Wunde?,,,“ sagte sie mit leichtem Vorwurf in der Stimme und Besorgnis in den Augen.

„Ja ich hab in den letzten Tagen zu wenig geschlafen. Ich bin ein bisschen müde aber es geht und meine Wunde ist ok sie heilt gut und schmerzt kaum.,,,“ antwortete ich, „Aber du siehst auch nicht grade ausgeschlafen aus.,“

Sie lächelte „Ja,,,“ meinte sie nur knapp.

„Ich hoffe ihr seid halbwegs gut untergekommen so das du dich in den nächsten Tagen ausruhen kannst?,“

„Naja es geht, man hat uns Bruchbuden zugewiesen die wir unter uns aufteilen sollten und ich und mein Vater sind in einem Zimmer untergekommen. In dem Haus lebt eine Familie mit fünf Kindern aber unser Zimmer reicht für zwei Lager und mehr haben wir momentan ja auch nicht,,,“ man merkte ihr die Trauer und Verzweiflung an.

Sie hatten alles verloren nur das Leben war ihnen geblieben. Bewundernswert das sie anstatt zu arbeiten hier war und den verletzten half.

„Typisch Menja, das hätte ich mir auch gleich denken können. Sie kann es nicht lassen,,,“ murmelte ich vor mich hin.

„Was hast du gesagt?,,

„Ach nichts, uns geht es auch nicht viel besser. Fangschrecke ist wahrscheinlich noch Wochen damit beschäftigt sein Haus auszubessern.,“

„Oh wie geht es ihm eigentlich? Und Viper?,,

„Fangschreckes Wunden sind fast geheilt. Naja und Viper weis ich nicht genau Menja lässt das Haus bewachen und hat befohlen mich nicht einzulassen.,“

„Soll das ein Witz sein,,

„Nein, es ist wirklich so ich war da bevor ich hier hin kam man hat mich nicht rein gelassen.,“

„Das können sie dir doch nicht verbieten.,“

„Du kennst Menja nicht,,,“ meinte ich mit einem lächeln. „Aber das ist jetzt nicht so wichtig, Was gibt es hier zu tun?,,

Während der Arbeit schweiften mich noch einige besorgte Blicke aber ich ignorierte sie. Am Abend holten wir Papaja und machten uns auf den Weg zu Undas Haus. Sie stand am Herd und hatte vorsorglich mehr gekocht. Aissa deckte grade den Küchentisch.

„Laki,,

„Ja was ist Unda?,,

„Holst du bitte Fangschrecke es gibt gleich Abendessen. Der Arme hat bestimmt hunger er war den ganzen Tag beim Haus.,“

„Ja mach ich. Komm mit Conis.,“

Fangschreckes Haus war nur zwei Blocks weiter.

„Fangschrecke wo bist du?,,

„Hier oben,,,“ antwortete der Gerufene. Er hatte den Tag damit verbracht erste teile eines neuen Dachgebälks zu behauen.

„Komm runter es gibt Abendessen,,,“ rief ich zurück.

„Einen Moment ich muss noch das Werkzeug einpacken und die Balken runter bringen. Kannst du mir vielleicht helfen?,,

„Ja, Moment wir kommen rauf,,

„Wir?,,,“ fragte er. Aber ich antwortete nicht da wir wenige Augenblicke später schon die Treppen herauf geeilt waren.

Auf dem Weg zurück zu Undas Haus überraschte uns ein heftiger Schauer.

„Gut das wir das ganze Holz noch nach unten gebracht haben.,,, meinte ich aber die Zwei schienen mich nicht zuhören. So vertieft waren sie in ihr stummes Gespräch.

In den nächsten Tagen halfen ich und Conis weiter Vatesis, viele der Verletzten konnten entlassen werden. Aber es erlagen auch einige ihren schweren Verletzungen. Sie wurden auf den Friedhof unserer Ahnen beigesetzt.

Als Vatesis meine Hilfe nicht mehr brauchte half ich Fangschrecke beim Bauen oder Unda in der Küche. Conis hatte dazu keine Zeit ihre Ausbildung die sie bei Vatesis begonnen hatte war sehr anstrengend.

Viper sah ich auch die folgenden Wochen nicht zwar versuchte ich es immer wieder, einmal war ich sogar über ein Nachbarhauses aufs Dach geklettert aber man hatte mich entdeckt und geschnappt. Menja konnte mich zwar dafür nicht bestrafen aber schaffte es dennoch das ich nicht ins Haus kam.

Arme Laki, meine Schwester meinte schon „Warum bist du den so gemein zu ihr?„ Aber das bin nicht ich das ist Menja! Ok ich bin die Autorin aber sonst wäre es ja langweilig.

Naja und Katinka du hast recht der Viper ist schon ziemlich lange bewusstlos, liegt er etwa im Koma?

Naja das wollen wir mal nicht hoffen. Aber man weiß ja nie was Fufu sich so einfallen lässt.

Joah, es hat auch mal wieder sehr lange gedauert trotz Ferien -.-

Ich sollte echt an meiner Disziplin arbeiten.

Aber dafür ist das Kapi auch etwas länger, eigentlich wollte ich nach der Vergangenheit aufhören aber das war so wenig und da hab ich weiter geschriben.

euch tod quatsch

Bis zum nächsten Kapi

Fufu